Ressort: Gesundheit

Kassenärztliche Vereinigung kritisiert Überforderung von Notarzt-Praxen

Düsseldorf, 30.01.2017, 08:44 Uhr

GDN - Der neue Chef der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Frank Bergmann, hat den Missbrauch der Notarzt-Praxen kritisiert und mehr Eigenbeteiligung der Patienten gefordert. "Die Zahl der Patienten, die den ärztlichen Notdienst in Nordrhein in Anspruch nehmen, steigt stetig an: Im Jahr 2010 waren es rund 2,4 Millionen Behandlungen, im Jahr 2015 gab es insgesamt schon über 2,6 Millionen Behandlungen - und das nur in Nordrhein", sagte Bergmann der "Rheinischen Post" (Montagausgabe).

"Allerdings ist längst nicht jeder, der den Notdienst aufsucht, auch ein medizinischer Notfall. Manche finden es bequemer, am Wochenende zum Arzt zu gehen. Das ist schlecht und blockiert Kapazitäten für die echten Notfälle." Der ungehinderte Zugang zur medizinischen Versorgung fördere eine Flatrate-Mentalität. Bergmann wünscht sich eine stärkere Eigenbeteiligung der Patienten. "Die Praxisgebühr hat den Ärzten viel Bürokratie beschert und brachte wenig. Doch statt die Gebühr abzuschaffen, hätte man sie reformieren sollen. Eine Eigenbeteiligung schärft das Kostenbewusstsein der Patienten."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-84600/kassenaerztliche-vereinigung-kritisiert-ueberforderung-von-notarzt-praxen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619